

Helmut Draxler

Die Wahrheit der Niederländischen Malerei

Eine Archäologie der Gegenwartskunst



BRILL
FINK

Inhalt

Vorwort	IX
1. Einführung I: Die Wahrheit in der Zeit	1
1.1. Die Kunstwertung der Malerei	1
1.2. Ästhetik der Wahrheit oder Philosophie der Malerei?	7
1.3. Die symbolischen Voraussetzungen einer Wahrheit der Malerei	12
1.4. Die Fragwürdigkeit der Wahrheit in der Malerei	20
2. Einführung II: Die Aktualität der Niederländischen Malerei	27
2.1. Das altniederländische Bild-, Malerei- und Kunstverständnis ...	27
2.2. Repräsentation, Realismus, Reflexivität	34
2.3. Antagonistisches, analytisches und synthetisches Bild	38
2.4. Ausblick: Das Dispositiv der Malerei entfaltet sich	46
3. Das Bild als Schwelle	53
3.1. Was ist ein Bild?	53
3.2. Die Aktualisierung des Heiligen und der devotionalen Sinn der Malerei	61
<i>Jan van Eyck, Robert Campin, Rogier van der Weyden</i>	
3.3. Arbeit mit und an der Schwelle: „Die Geburt der Gegenwart“ ...	67
<i>Jan van Eyck, Petrus Christus</i>	
3.4. Aktualisierung als Virtualisierung: Die Möglichkeit der Malerei als Kunst	77
<i>Petrus Christus, Hugo van der Goes</i>	
4. Wahrheit und Lüge im antagonistischen Bild	87
4.1. Antwerpen nach 1500: Radikal veränderte Bedingungen der Kunstproduktion	87
4.2. Antagonistische Bildstrategien: Von der Schwelle zum Konflikt	99
<i>Hieronymus Bosch, Quinten Metsys, Marinus van Reymerswaele, Jan Sanders van Hemessen, Der Braunschweiger Monogrammist</i>	
4.3. Die Erfindung des Realismus als Reflexion antagonistischer Seinsweisen	113
<i>Pieter Aertsen, Joachim Bueckelaer</i>	

4.4.	Antagonismus und Allegorese: Konfliktbewältigung vs. Unversöhnlichkeit	130
	<i>Pieter Bruegel d. Ä., Crispin van den Broeck, Pieter van der Borcht</i>	
5.	Die Ewigkeit des Augenblicks und das analytische Bild	153
5.1.	Das letzte antagonistische Bild und die gesellschaftliche Neugründung in der holländischen Malerei	153
	<i>Adriaen van de Venne</i>	
5.2.	Bild und Analysis: Elemente, Relationen und Formen	164
	<i>Hendrik Goltzius, Hercules Segers</i>	
5.3.	Die Analytik der Räume und der Gegenstände in Haarlem	171
	<i>Jan van Goyen, Pieter Claesz – Osias Beert, Clara Peeters, Jacques de Geyn II. –, Pieter Saenredam</i>	
5.4.	Zustand, Situation, Handlung: Die Analytik des Sozialen. Von Haarlem nach Amsterdam	195
5.4.1.	Das Situative als Genre	199
	<i>Willem Buytewech, Frans Hals, Judith Leyster, Adriaen Brouwer, Adriaen van Ostade, Albert Eckhout</i>	
5.4.2.	Auf dem Weg zur Handlung	217
	<i>Rembrandt van Rijn, Bartholomaeus van der Helst</i>	
5.5.	Die Analytik der Gegenstände, der Räume und der Situationen: Der Augenblick von Delft	240
5.5.1.	Die Absorption des Bildes	246
	<i>Carl Fabritius, Pieter de Hooch, Johannes Vermeer</i>	
5.5.2.	Soziale Differenz im analytischen Bild	274
	<i>Jan Steen, Gabriel Metsu, Jacob Ochtervelt</i>	
5.5.3.	Allegorie der Verdichtung	282
	<i>Johannes Vermeer</i>	
6.	Der Augenblick der Ewigkeit und das synthetische Bild	295
6.1.	Rekonstruktion der Gesellschaft aus Malerei: Das Antwerpen der Reconquista	295
6.2.	Bild und Synthesis: Kraft und Kräfteverhältnisse	299
6.3.	Die Grammatik des synthetischen Bildes	304
	<i>Jan Brueghel d. Ä.</i>	
6.4.	Verklärung und Gewalt. Die Pragmatik des synthetischen Bildes	328
	<i>Peter Paul Rubens</i>	
6.4.1.	Der nackte männliche Körper als Mythem	328

6.4.2.	Von der Überwindung der irdischen Gewalt zu deren triumphaler Verherrlichung	342
6.5.	Platz schaffen. Die unaufhebbare Differenzialität des synthetischen Bildes	362
	<i>Peter Paul Rubens, Jacob Jordaens, Adriaen Brouwer, Michaelina Wautier, David Teniers d. J.</i>	
7.	Die Transformation der Niederländischen Malerei und die Emergenz <i>moderner Kunst</i>	385
7.1.	Ein Nachleben zwischen imaginärer Überwindung und symbolischer Transformation	385
7.2.	Die praktische Dimension der Aneignung: Erneuerung und Dynamisierung als Kunst	391
7.2.1.	Das Neue der Erneuerung	391
	<i>Jacques-Louis David und die Malerei der Moderne</i>	
7.2.2.	Dynamisierung durch die Projektideen	397
	<i>Modernismus, Avantgarde und Realismus</i>	
7.3.	Die diskursive Dimension der Aneignung: Ausblendung und Überbietung in der Kunstkritik	409
7.3.1.	Die spekulative Idee der Kritik	409
7.3.2.	Die ‚Urszenen‘ der modernen Kunstkritik und ihre Folgen	413
	<i>Lessing, Diderot, Rousseau</i>	
7.4.	Das Unbestimmte bestimmen: Kunstkritische Perspektiven auf eine mögliche Avantgarde	429
	Nachwort: Philosophie und Malerei – das spekulative Bild	437
	Literaturverzeichnis	453